

Presseverlautbarung

Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan organisiert zwei Proteste gegen die Normalisierung der Beziehungen zwischen der Übergangsregierung und dem abscheulichen zionistischen Gebilde!

(Übersetzt)

Die *šabāb* von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Sudan in Al-Qaḍārif protestierten vor der 'Abd ul-Qāder 'Abdul al-Muḥsin Moschee gegen die Normalisierung der Beziehungen zwischen der Übergangsregierung und dem zionistischen Gebilde, welches die Stätte der Nachtreise und der Himmelfahrt (*isrā' wa-l-mi'rāğ*) unseres Propheten (s) zu Unrecht an sich riss. Der Protest fand am Sonntag, dem 25.10.2020 nach dem Mittagsgebet statt. Die Menschen beteiligten sich an dem Protest, indem sie den *takbīr* und den *tahlīl* ausriefen - sie riefen *allāhu akbar* und *lā ilāha illā 'llāh*. Ihre Unterstützung ist ein Beweis für die Kraft, die in der islamischen Umma schlummert, sowie ihre ablehnende Haltung gegenüber der Normalisierung der Beziehungen zwischen unseren habgierigen Regenten und dem zionistischen Gebilde.

Weiterhin organisierten die *šabāb* von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Sudan in Baḥrī einen Protest. Dieser fand am Montag, dem 26.10.2020 nach dem Nachmittagsgebet an der Verkehrshaltestellenanlage der Stadt Baḥrī statt. Die Demonstration richtete sich ebenfalls gegen die Normalisierung der Beziehungen zum zionistischen Gebilde, welches das gesegnete Land besetzt hält.

In beiden Fällen hielten die *šabāb* der Partei Plakate und Transparente hoch, auf denen zum einen die angestrebte Normalisierung der Beziehungen zum zionistischen Gebilde angeprangert und zum anderen die Wiedererrichtung des Rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums gefordert wurde. Unter anderem standen die folgenden Slogans im Mittelpunkt:

1) Palästina ist ein islamisches Land! Es wurde vom Kalifat eröffnet und geschützt! Als das Kalifat zerstört wurde verloren wir Palästina und wir werden es erst wiedererhalten, wenn das Kalifat wiedererrichtet wird!

2) Nur die Regenten wollen eine Normalisierung (der Beziehungen zum zionistischen Gebilde)! Die islamische Umma ist dagegen!

3) Die Normalisierung (der Beziehungen zum zionistischen Gebilde) stellt einen Verrat an der islamischen Umma dar! Nur ein Vasall würde so etwas anstreben!

4) O ihr Anwohner des Sudan! Werdet nicht sündhaft, indem ihr der Übergangsregierung erlaubt, diesen verruchten Weg des Verrats - den Weg der Normalisierung der Beziehungen zum zionistischen Gebilde - einzuschlagen!

5) Die islamische Umma kann nur durch die vollständige Entwurzelung dieses unterwürfigen Regimes und die Wiederherstellung der Herrschaft des Islam, des Kalifats, errettet werden!

Herr Maysara Yaḥyā hielt während des Protests in Al-Qaḍārif eine Rede und betonte die Ungeheuerlichkeit des Verbrechens, dessen sich die Übergangsregierung, d.h. sowohl die militärische als auch die zivile Führung des Sudan, schuldig machte. In Baḥrī kamen Herr Aḥmad Sa‘d, Herr ‘Awaḍ Nāḡī und Herr Aḥmad al-Ḥaṭīb zu Wort. Sie erklärten, dass man dieses Verbrechen, die Normalisierung der Beziehungen zum zionistischen Gebilde, mit diesem Protest in aller Deutlichkeit anprangern und sich gleichzeitig vom Verhalten der Vasallenregenten im Sudan lossagen möchte. Ferner betonten sie, dass Palästina islamischer Boden ist, den die islamische Umma nur auf dem Wege der Wiedererrichtung des Rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums wiedererlangen wird.

Die Beteiligung der Massen an solchen Protesten ist ein deutliches Zeichen für die Aufrichtigkeit der islamischen Umma, die nichts akzeptiert, außer den Islam.

Ibrāhīm ‘Uṭmān (Abū Ḥalīl)

Offizieller Sprecher von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan

Tel.: 0912240143- 0912377707

E-Mail: Spokman_sd@dbzmail.com

Website: <http://hizb-sudan.org>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info